

# Wie die nicht so gelungenen Dinge im Arbeits-Kommentar formulieren?

Beitrag von „Jinny44“ vom 9. Januar 2006 18:55

Hallo,

Aktenklammer, tut mir leid, dass wir hier deinen threat kapern. Hoffentlich bekommst du noch Antworten!

Zu den Gutachten: So wie ich es im Referendariat gelernt habe, muss unter jede Arbeit ein die Gesamtleistung würdigendes Gutachten, aus dem sich die Endnote ableiten lässt. Ich habe dazu kein Zitat aus dem Schulgesetz und lasse mich auch gern eines besseren belehren. Derzeit schreibe ich auch in Bio viel an den Rand und das Gutachten zusätzlich. Puh! Andererseits kann man hier für den Schüler noch mal schön zusammenfassen, wo es im Allgemeinen hapert und wie er entsprechendes in Zukunft vermeiden kann. Z.B. nicht nur Reproduktion, sondern auch Anwendungsbezüge üben, geplant und gegliedert nach Stichpunkten schreiben, ...

Ich bin mir nicht sicher, ob gerade die Schüler mit Schwierigkeiten nicht zusätzlich zu den ganzen Aufgabendetails einen Überblick brauchen.

Erwartungshorizonte finde ich eigentlich auch sehr gut. Da ich bei manchen Themen noch nicht so eine riesen Aufgabenauswahl habe, bin ich damit aber noch vorsichtig. In der Stufe meiner Schwester wurden die gesammelt und immer weitergereicht. So musste man die Antworten zwar immer noch verstehen, aber in der Klausur war es dann eher Reproduktion als Transfer.

Viele Grüße, jinny